

CDU Fraktion in der Bezirksvertretung Jöllenbeck



Fraktionsvorsitzender: Frank Strothmann 33739 Bielefeld

An das
Bezirksamt Jöllenbeck
Amtsstraße 13
33739 Bielefeld

Drucksachen-Nr.: 0824/2025-2030

Bielefeld, den 23.02.2026

Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin Kiel,

die CDU-Fraktion bittet darum, folgenden Antrag in die Tagesordnung der nächsten BV-Sitzung aufzunehmen:

Die Stadt Bielefeld wird beauftragt, auf der Beckendorfstraße, zwischen Köhlerstraße und Kindermanns Heide, Tempo 30 km/h in beide Fahrtrichtungen als zulässige Höchstgeschwindigkeit anzuordnen.

Begründung:

Im Bereich des bestehenden Zebrastreifens wird regelmäßig mit überhöhter Geschwindigkeit gefahren. Die derzeit zulässige Höchstgeschwindigkeit trägt dazu bei, dass Fahrzeuge den Querungsbereich mit unangemessen hohem Tempo passieren. Dies führt zu gefährlichen Situationen für querende Fußgängerinnen und Fußgänger, insbesondere für Kinder, ältere Menschen sowie Personen mit eingeschränkter Mobilität.

Ein Zebrastreifen dient der sicheren Querung der Fahrbahn und setzt voraus, dass Fahrzeugführende rechtzeitig reagieren und anhalten können. Bereits geringe Geschwindigkeitsunterschiede wirken sich erheblich auf den Anhalteweg aus. Bei 30 km/h ist der Anhalteweg deutlich kürzer als bei höheren Geschwindigkeiten. Dadurch steigt die Wahrscheinlichkeit, dass Fahrzeuge vor dem Überweg sicher zum Stillstand kommen.

Eine Begrenzung auf Tempo 30 km/h im unmittelbaren Bereich des Zebrastreifens stellt daher eine wirksame Maßnahme zur Erhöhung der Verkehrssicherheit dar.

Darüber hinaus fördert eine reduzierte Geschwindigkeit die Aufmerksamkeit der Fahrzeugführenden und erhöht die Akzeptanz des Vorrangs von Fußgängerinnen und Fußgängern. Der Zebrastreifen kann seine Schutzfunktion nur dann erfüllen, wenn der Fahrzeugverkehr angepasst und vorausschauend geführt wird.

Vor diesem Hintergrund wird die Einführung einer Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h im Bereich des Zebrastreifens beantragt, um die Verkehrssicherheit nachhaltig zu verbessern und potenzielle Gefährdungen wirksam zu reduzieren.

Frank Strothmann